mein schöner Landgarten 5/2025

mein schöner Landgarten

GÄRTNERN IM EINKLANG MIT DER NATUR

SEPTEMBER/OKTOBER 2025 · 5,95 €

AT 6,70 € • CH 9,90 sfr • Benelux 7,20 € • F, ES, IT, Port. (cont.) 8,30 €

Natürlich gärtnern

- Wiederentdeckte Winter-Salate
- Blumenzwiebeln auf Wanderschaft

Guter Grund

Die besten Praxis-Tipps für einen gesunden Boden

Zaunkönig: Winzling mit imposanter Stimme

Schwer in Ordnung: Kürbis aus eigenem Anbau

Leuchtender Herbst

Stauden, Gräser & Gehölze für ein farbenfrohes Spätjahr

Blütenfeuerwerk mit Astern · Terrasse in Purpur & Violett · Hartriegel · Dahlien im Dauereinsatz · 10 Ideen für den Naturgarten · Feigen

#beebetter
Wildbienen nisten direkt unter unseren Füßen.
Noch kein Sandarium zu Hause?
HIER SCANNEN
und Anleitung ansehen
Drei Viertel unserer rund 580 heimischen Wildbienenarten sind sogenannte Bodennister. Das heißt, sie nisten im Erdreich, in Steilwänden oder auch Abbruchkanten. Von den Wildbienen selbstgegrabene Hohlräume dienen als Brutkammern für ihren Nachwuchs. Bewuchsfreie, sandige Bodenstellen sind daher ein Muss im eigenen Bienengarten."
#beebetter-Experten-Team
mein schöner Landgarten
FISKARS®
#beebetter ist die Insektenschutzinitiative des BurdaVerlag mit der auch Sie zum Insektenschützer werden können.
Alles Infos unter www.beebetter.de

Der Fächer-Ahorn (Acer palmatum) leuchtet jetzt im Indian Summer in voller Pracht – siehe Seite 8

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

welche Jahreszeit mögen Sie am liebsten? Mein Favorit ist eindeutig der Herbst: In meinem Gemüsegarten gibt es immer noch einiges zu ernten, aber die Temperaturen werden für mich als Nordlicht hier im heißen Südwesten wieder erträglicher. Das Beste ist: Ich habe wieder mehr Zeit, meinen Garten zu genießen, weil der Rasen und die Wildkräuter nicht mehr so schnell wachsen. Außerdem muss ich nicht mehr wässern, denn es regnet wieder öfter – zumindest tendenziell. Und Gartengenuss bietet der Herbst reichlich: Frühling und Sommer sind mit ihrer Blütenfülle zwar kaum zu übertreffen, der Herbst zeigt aber, was die Ästhetik eines Gartens betrifft, die größte Bandbreite: Stauden wie Herbst-Anemonen, Astern und Eisenhüte blühen immer noch. Sie teilen sich die Bühne aber mit Bäumen und Sträuchern, deren Laub sich im Herbst prächtig gelb und rot färbt. Dazu gesellen sich die dekorativen Frucht- und Samenstände verschiedener Ziergräser und Stauden. Zier-Äpfel, Hagebutten-Rosen und andere Gehölze mit auffälligem Fruchtschmuck tragen ebenfalls einiges zur Attraktivität des herbstlichen Gartens bei.

Was ich ebenfalls gut finde: Ich kann meine Bäume oder Sträucher wieder verpflanzen, ohne befürchten zu müssen, dass sie eingehen. Bis zum neuen Austrieb haben sie genügend Zeit, neue Wurzeln zu bilden. Auch Blumenzwiebeln, die im nächsten Frühjahr ihre Blüten öffnen, kommen jetzt in die Erde. Viele Stauden werden geteilt und verpflanzt, und die eine oder andere neue Pflanze darf in meinen Garten einziehen.

Eine wichtige Eigenschaft, die uns Gärtnern nachgesagt wird, ist die Geduld. Man erntet erst im Sommer oder Herbst die Früchte dessen, was man im Frühling gesät und gepflanzt hat. An der Umgestaltung eines Beets oder des ganzen Gartens kann man sich auch erst in der nächsten Saison erfreuen. Aber wie heißt es so schön: Vorfreude ist die schönste Freude.

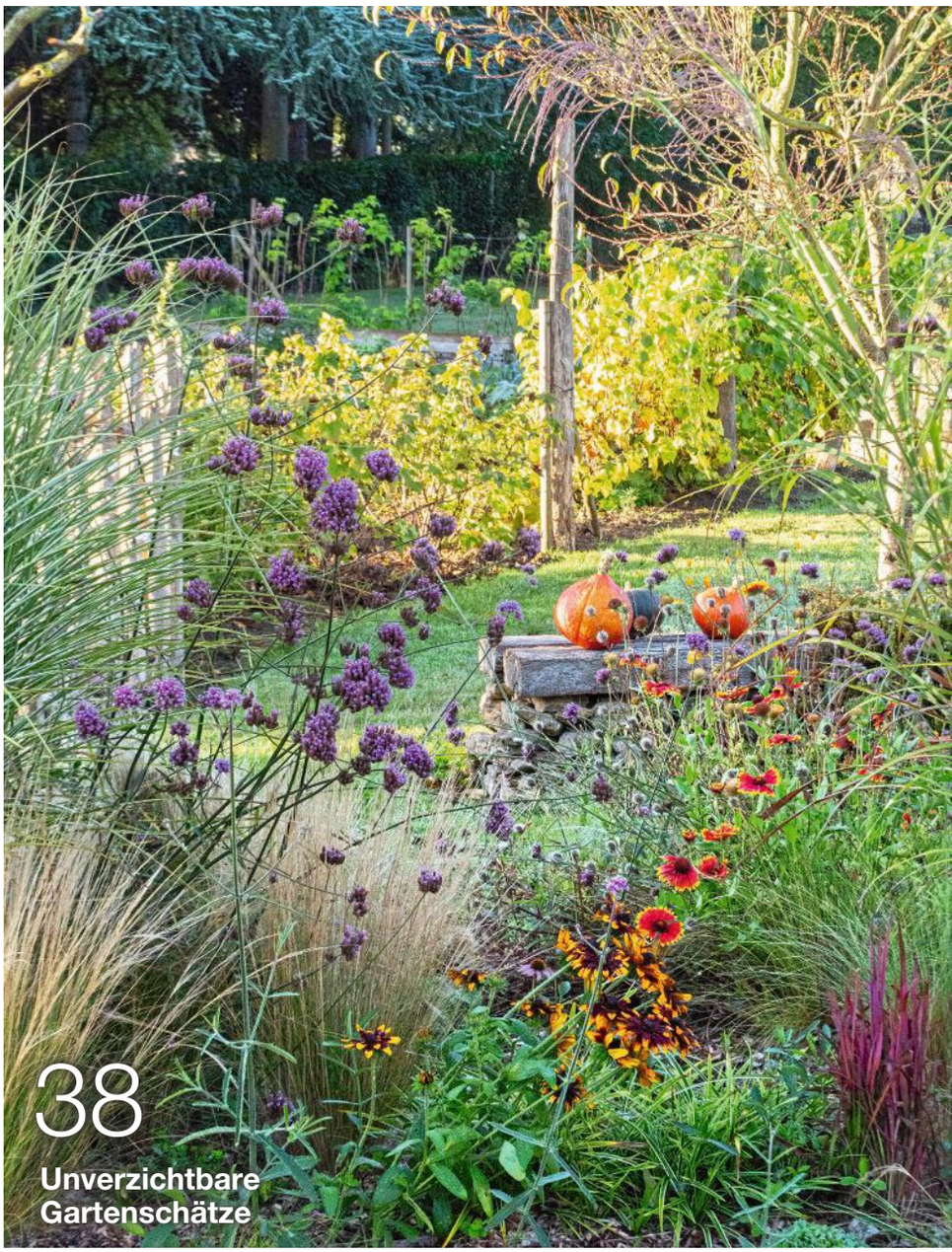
Ich wünsche Ihnen einen prachtvollen Herbst!

Folkert Siemens

Titelfotos: Friedrich Strauss Gartenbildagentur (2), mauritius images/McPHOTO, MSG/Martin Staffler
Fotos diese Seite: Image Professionals/Design Pics, MSG/Frank Schuberth

Inhalt

September/Oktober 2025



Garten + Pflanzen

8 Indian Summer
Party der Gehölze

14 Bezaubernde Herbst-Astern

22 10 Ideen für den Naturgarten

32 Der große Auftritt
Bühne frei für den Blumen-Hartriegel

38 Unverzichtbare Gartenschätze
Stauden und Ziergräser fürs Spätjahr

44 Wohnzimmer im Freien
Gartenreportage aus der Steiermark

50 Liebling Dahlie

Kreatives + Schönes

28 Auf Weiß gesetzt
Kürbis-Deko mal anders

94 Sinnliche Momente
Terrasse mit Pflanzen in Purpur & Violett

Inhalt zu 100% auf Recycling-Papier gedruckt

Praxis + Pflege

84 Tipps für die richtige Bodenpflege

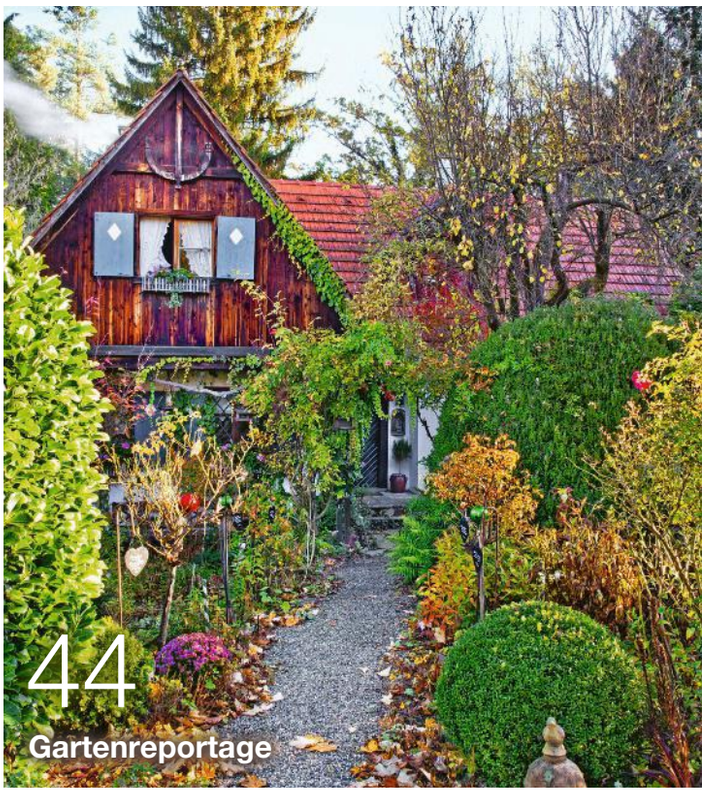
88 Steine mit Geschichte
Gestaltungsideen mit gebrauchtem Baumaterial

Extra: Natürlich gärtnern

56 Wiederentdeckt: Winter-Kopfsalat

Die auf der Titelseite angekündigten Themen sind mit einem **Kasten** gekennzeichnet

8 Indian Summer


44 Gartenreportage

72 Begehrte Fruchtfeigen

28 Auf Weiß gesetzt

88 Steine mit Geschichte

60 **Zwiebelblumen zum Verwildern**
Jetzt die Blütenpracht fürs Frühjahr pflanzen

63 **Mondkalender**

64 **Wildes Tierleben**

66 **Praxis-Tipps für den Nutzgarten**

68 **Praxis-Tipps für den Ziergarten**

70 **Kolumne aus dem Landgarten**
Leuchtende Asternvielfalt

Anbau + Genuss

72 **Begehrte Fruchtfeigen**
Die Süße des Sommers

78 **Gemüse mit Bodenhaftung**

100 **Ein Fall für die Rübenretter**
Wie kurioses Gemüse doch auf den Teller kommt

Tiere + Natur

104 **Die Wald-Apotheke**

110 **Zehn Gramm volle Power**
Der Zaunkönig im Porträt

Außerdem

3 **Editorial**

6 **QuerBeet**

114 **Service, Impressum**

115 **Vorschau**

EXTRA

16 Seiten umfangreiche Praxis-Tipps fürs Gärtnern auf natürliche Art – ab S. 55

QuerBeet

Tulpen mal mystisch, mal meisterhaft

Klangvolle Namen für eine üppige Blütenpracht im nächsten Frühjahr: Die Tulpenzwiebel-Kollektionen „Old Masters“ und „Lilacs & Lilies“ enthalten Sorten wie ‘Black Hero’, ‘Mistress Mystic’ und ‘Blue Diamond’. Farbe und Wuchs der Blumen in den einzelnen Kollektionen sind sorgsam aufeinander abgestimmt – für ein harmonisches Bild im Beet. Erhältlich pünktlich zur Pflanzzeit ab Anfang September (joradahl.de)

Futtern am Fenster

Aus naturfarbener Keramik wurde dieses Vogelhäuschen samt Sitzstange gestaltet. Mit seiner Höhe von 22 cm ist es eher für kleine Vögel gedacht und kann in einen Baum oder kräftigeren Strauch gehängt werden. Um allerlei Futter einzufüllen, wird das Dach angehoben (iblaursen.dk)

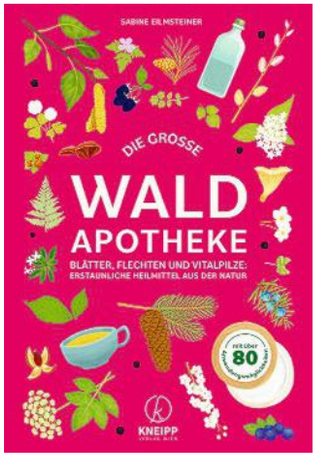
„Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.“
Albert Camus

Selbst gemachte Blatt-Kissen

Um (vorgewaschene) Kissenbezüge mit Blatt-Motiven zu verzieren, benötigen Sie Textilfarbe und saubere Blätter Ihrer Wahl. Tupfen Sie die Farbe vorsichtig mit einem Schwamm auf ein Blatt. Legen Sie es anschließend auf die zu bedruckende Fläche. Es darf nicht verrutschen. Platzieren Sie ein Blatt Papier darauf und streichen Sie mit leichtem Druck darüber, sodass sich die Farbe gleichmäßig überträgt

Die große Waldapotheke

Anhand von über 80 Rezepturen und jeder Menge Hintergrundwissen präsentiert die Gesundheits- und Krankenpflegerin Sabine Eilmsteiner die eindrucksvolle Heilkraft unseres heimischen Waldes. Dafür verwendet sie unter anderem Beeren, Blätter, Nadeln, Flechten – und Vitalpilze. (Kneipp-Verlag Wien 2025, 160 Seiten, 25 Euro)



Fotos: MSL (3)/Michael Gregonowits Produktion: Florian Wachsmann/Christine/Prod.: Katharina Sucher/Grit Knapps, Prod.: Michaela Seide, Manufactum, IB Laursen (2), Jora Dahl, Kneipp Verlag Wien, Text: Florian Wachsmann

Dekorative Kürbiszeit

Dass der Kürbis optisch ein Sympathieträger ist, erkennt man an diesem gestreiften Exemplar: Es lässt sich weder essen noch kann man Halloween-Gesichter hineinschnitzen, dennoch stellt er eine echte saisonale Bereicherung dar. Hier wurde er auf dem Tisch platziert, aber auch auf dem Sofa macht er eine gute Figur (iblaursen.dk)

Für den sonnigen Kranz aus Bauerngarten-Blumen, Gräsern, weißer Aster und Fetthennen Blüten mit ca. 10 cm langen Stielen verwenden – diese dienen als Kranz-Rohling. Mit ein paar Exemplaren beginnen und straußartig zusammenfassen. Dann weitere Blüten büschelweise mit Draht auf die Mitte der vorhergehenden Stiele binden. Ein Deko-Band kaschiert zum Schluss die Verbindungsstelle zwischen erstem und letztem Sträußchen

Ausflugs-Tipp

Traditionelles Herbstfest

Am letzten Oktober-Wochenende (25. und 26.10.) feiert das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach den Herbst. Mit Musik, saisonalen Köstlichkeiten und zahlreichen Handwerksvorführungen. Dabei steht die traditionelle Vorratshaltung im Mittelpunkt – ganz so, wie die Menschen früher auf dem Land für den Winter vorgesorgt haben. Unter anderem haben sie die frische Apfelernte gleich zu Saft verarbeitet (vogtsbauernhof.de)

Ab ins Laublager!

Das gesammelte Herbstlaub Ihrer Bäume lässt sich vielfältig nutzen: Sie können damit kälteempfindliche Pflanzen für den Winter „einpacken“ oder es als wichtigen Dünger für die nächsten Jahre kompostieren. Als gut durchlüftetes Zwischenlager oder für den Kompost leistet Ihnen der abgebildete, knapp einen Kubikmeter fassende Laubkomposter aus Drahtgeflecht gute Dienste (manufactum.de)

Party der Gehölze im Indian Summer

Leuchtende Farben und flammendes Blattwerk charakterisieren nordamerikanische Laubbäume und Sträucher. Wir zeigen, wie das botanische Feuerwerk in Ihren Garten kommt

Ahorne sind Meister des Färbens. Anstelle nordamerikanischer Arten wählt man wegen des angenehmen Gartenformats meist ostasiatische Fächer-Ahorne (Acer palmatum). Die Sorte 'Matsukaze' leuchtet karminrot, die gelbe 'Sangokaku' hat zudem korallenrote Rinde

Als Hausbaum am Rand des Staudenbeets stellt der Tulpenbaum (Liriodendron tulipifera) ein stattliches Exemplar dar. In seiner Heimat gilt er als größter Vertreter des amerikanischen Laubwaldes. Die exotisch anmutenden Blüten (kleines Bild) erscheinen erst, wenn das Magnoliengewächs kein „Teenie“ mehr ist

Fotos: Deborah Vernon/Alamy Stock Photo, MarinoDenisenko/stock.adobe.com, Marion Nickig

Der Amberbaum (Liquidambar styraciflua) ist mit seiner prachtvollen Herbstfärbung das Parade-Gehölz des Indian Summers und trägt im Alter dekorativen Fruchtschmuck (Bild links). Für Haus gärten gibt es kleinere Auslesen des bis zu 30 Meter hohen Riesen und mit 'Gumball' eine Kugelbaum-Variante

Extra-Tipp

Der Herbst ist die beste Pflanzzeit

Laubgehölze, die man jetzt einsetzt, profitieren vom noch sommerwarmen Boden. Die Nässe der Jahreszeit begünstigt den Bodenschluss und fördert das Einwurzeln. Trotzdem in der Anwachsphase, also etwa drei Jahre, auf ausreichende Wasserversorgung achten. Setzen Sie die Gehölze nicht tiefer als der Wurzelballen in der Baumschule stand. Pflanzen Sie in Kübel, sollten Sie auf Winterschutz achten.

Der Federbuschstrauch (Fothergilla major) sorgt im Topf auf der Terrasse für Farbe im Spätjahr. Im Frühling überrascht er mit einer attraktiven Blüte (Kreis): Die duftenden Federbüsche erscheinen fast zeitgleich mit dem Blattaustrieb

Fotos: GAP Photos/Robert Mabic, Gartenbildagentur Friedrich Strauss (3)/Green Solutions/Martin Staffler/Friedrich Strauss, Image Professionals/Design Pics, lookphotos/age fotostock, McPhoto/Rolf Mueller/Alamy Stock Photo, Ulrich Pietzarka/ Forstbotanischer Garten Tharandt, stock.adobe.com (2)/juancajuarez/Pellinni, Shutterstock/anmbph